



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Freunde der Österreichischen Gesellschaft für Parapsychologie!

Newsletter N° 83

Wien, 30. März 2023

INHALT:

1. [Vorschau auf unser Programm im Sommersemester 2023](#)
2. [Der nervus rerum](#)
3. [Veranstaltungen](#)
4. [Forschungsmittel und Preisgelder](#)
5. [Buchpublikationen](#)
6. [Personalia](#)
7. [Frohe Ostern!](#)
8. [Grundsätzliche Erklärung zum Newsletter der ÖGPP](#)

1. Vorschau auf unser Vortragsprogramm im Sommersemester 2023

3. April 2023

Prof. Peter MULACZ, WIEN:

ZWEI MARKANTE SPUKFÄLLE: WILMA MOLNÁR UND ELEONORE ZUGUN

Analogien und Differenzen

17. April 2023

Univ.-Doz. Dr. Mag. Rudolf Werner SOUKUP, WIEN:

ALCHEMIE — DIE KUNST DER VERWANDLUNG

Alchemistische Goldmacherei und spagyrische Heilmittelherstellung

8. Mai 2023

Dipl.-Ing. Hannes SCHMID, KASSEL, BRD:

ENTELECHIE UND TELOS BEI BURKHARD HEIM

Ein kontroverser Ansatz für eine physikalische Parapsychologie

15. Mai 2023

Prof. (FH) Dipl.-Ing. Dr. Robert PUCHER, WIEN:

AUSSERSINNLICHE WAHRNEHMUNGEN UND DAS „ICH“ — PSI IM ALLTAG

Begünstigende mentale Zustände und deren willentliche Herbeiführung

12. Juni 2023

Dr. Wolfhardt JANU, WOLFSGRABEN:

EROS UND THANATOS — MESSBARE „BEBEN“ IM BEWUSSTSEINSFELD

Wie immer ein paar Worte dazu, was in den einzelnen Vorträgen zu erwarten ist:

Mit den Spukfällen Molnár und Zugun stehen zwei Fälle von „Poltergeist“ vor unserem Auge, die sich beide im ersten Drittel des 20. Jhdts. abgespielt haben und die dadurch charakterisiert sind, daß die jeweiligen Untersucher weibliche Personen waren, die dem Hochadel angehört haben. Ein Teil der Phänomene ist in beiden Fällen ähnlich (Tele- bzw. Psychokinese, Apport) während hingegen bei der Zugun noch diverse Hautphänomene (Kratzer, Bisse. etc.) hinzu kommen. In beiden Fällen waren auch Mitglieder des „Wiener Kreis“ eingebunden, allerdings in unterschiedlichem Ausmaß. Der wesentliche Unterschied der beiden Fälle liegt in der Genauigkeit der Dokumentation (bzw. im Fall Molnár im Mangel einer solchen). Schließlich ist der Impakt des Falles Molnár gleich null, während der Fall Zugun international rezipiert worden ist und mittelbar zur Gründung unserer Gesellschaft geführt hat. Der wenig ergiebige Fall Molnár kann nur dadurch ein gewisses Interesse beanspruchen, als das Mädchen eine Zeit lang im Haushalt der Tochter des Kronprinzen Rudolf gelebt hat; dies wird derzeit medial sehr hochgespielt (vgl. Newsletter 82, Pkt. 8.2).

Der Alchemie-Vortrag von Rudolf Werner Soukup, einem ausgewiesenen Kenner der Alchemiegeschichte wie auch der Geschichte der Chemie, zeigt Veränderungen im Selbstverständnis der Alchemie auf. Soukup, Mitglied des Beirats der Österreichischen Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte und als Autor des Buches „Alchemistisches Gold: Paracelsistische Pharmaka“ hervorgetreten, hat bereits vor Jahren schon einmal bei uns über referiert, und zwar über „[Die Ideen der Alchemie](#)“. Auch diesmal geht es um die „[Wandlungen der Kunst der Wandlung](#)“, und zwar um die Schwerpunktsverlagerung von der Goldmacherkunst zur Suche nach der Panazee.

Burghard Heim (1925–2001) war ein deutscher Physiker. Aufgrund eines in jungen Jahren erlittenen Unfalls bei einem chemischen Experiment, das außer Kontrolle geraten ist, war er schwerstbehindert; wegen seiner Kommunikationsschwierigkeiten blieb er leider stets ein Außenseiter der Wissenschaft. Dazu kommt noch die unvorteilhafte Publikationspraxis, die er gewählt hat: statt Aufsätze in wissenschaftlichen Zeitschriften dickleibige Bände im Resch-Verlag, mit dem Resultat, daß seine Forschungsergebnisse von der Fachwelt nicht rezipiert worden sind; er hat, teils posthum, vereinzelt – jedoch überaus engagierte – Anhänger gefunden.

In seinem Werk postuliert er die Existenz weiterer Dimension in unserer Welt. Das ist angesichts der Raum-/Zeitlosigkeit des Auftretens paranormaler Phänomene auf jeden Fall ein interessanter Ansatz. Mehrdimensionale Weltmodelle sind nicht neu, vgl. J. F. K. Zöllner (1834–1882), der sein Modell bekanntlich experimentell unterfüttert hat, Theodor Kaluza (1885–1954) und Oskar Klein (1894–1977), und schließlich in der Gegenwart der emeritierte britische

Professor für Mathematik und Astronomie Bernard Carr (*1954). Hannes Schmid wird in seinem Vortrag die Tragfähigkeit des Heim'schen Weltmodells für die Parapsychologie untersuchen.

Unser Vorstandsmitglied Robert Pucher hat im Lauf der Jahre mehrere Vorträge bei uns gehalten, in denen er sich mit dem Wesen des „Zufalls“ auseinandergesetzt hat, so z. B. im Sommersemester 2011 unter dem Titel „Beeinflussung des Zufalls? Untersuchungen zur willentlichen Beeinflussung von zufälligen Ereignissen (PEAR-Experimente in Princeton ...) und die Relevanz für das tägliche Leben“. In seinem kommenden Vortrag nimmt er diesen Themenkomplex wieder auf, setzt aber einen anderen Fokus: es geht um die erlebende/handelnde Person, das Ich, und um allfällige begünstigende mentale Zustände und deren willentliche Herbeiführung – illustriert durch eine kleine Demonstration.

Der Referent unseres letzten Vortrags im Semester ist Wolfhard Janu, ein Mitglied der Arbeitsgruppe „[Nonlocal Consciousness Correlates Analysis: the 'oREGano' project](#)“. „Eros und Thanatos“ im Titel stehen als Chiffren für alle möglichen einschneidende Lebensereignisse; es geht darum, von den Erfahrungen des „Global Consciousness“ ausgehend, Korrelationen solcher Ereignisse meßtechnisch erfassen und dokumentieren zu können. Unser Referent hat eine Verbesserung an den bisher benutzten Random Event Generators (Geräte zur Erzeugung streng zufälliger Ereignisse) vorgenommen, wodurch auch „organizational closure“ (organisatorische Abgeschlossenheit) objektiviert werden kann: eines der einschlägigen Themen ist die Schwarmintelligenz bei verschiedenen Tieren, z. B. bei manchen Fischen und Vögeln.

Unser Programm ist bereits ausgesandt – und zwar relativ spät, wobei die Verzögerung nicht in unserem Einflußbereich gelegen ist. Wie immer ist das Programm auch auf unserer Website abrufbar – Direktzugriff [hier](#).

2. *Der nervus rerum*

Wie immer im Sommersemester liegt unserer Aussendung ein Zahlschein bei, für Mitglieder ist er personalisiert, während die eingetragenen Interessenten einen leeren Zahlschein erhalten, nachdem sogar der minimale Aufdruck „Spende“ bei einer Massensendung postalisch nicht mehr zulässig ist.

Im großen und ganzen ist die Zahlungsmoral unserer Mitglieder befriedigend; einige wenige haben jedoch einen beträchtlichen Rückstand aufzuweisen. Gemäß unseren Statuten erlöscht bei einem Rückstand von mehr als drei Jahresbeiträgen die Mitgliedschaft. Aber es gibt noch eine Chance, denn erst nach der Jahresmitte werden wir die dann notwendigen Streichungen vornehmen ...

Sehr erfreulich ist auf der anderen Seite, daß eine Reihe von Spenden eingelaufen sind und daß manche Mitglieder den Beitrag – teilweise sehr großzügig – aufgerundet haben. Herzlichen Dank allen Spendern!

3. Veranstaltungen:

3.1 ParaMOOC

Nach dem „Corona“-Interludium gibt es heuer wieder eine Veranstaltung der Reihe „[ParaMOOC](#)“, also ein Zyklus von Präsentationen (in englischer Sprache), der im Internet über die Plattform ZOOM abgehalten wird. Nancy Zingrone ([The Azire](#)) hat dabei zwei Mitarbeiter, Bryan Williams ([Psychical Research Foundation](#)) und Natasha Chisdes. Wie bisher ist die Teilnahme kostenlos; die Veranstaltung wird von der [Parapsychology Foundation](#) (PF) unterstützt. Die Reihe hat zwar bereits begonnen, aber wer sich bis zum Ende einträgt, hat wenigstens Zugriff auf die Mitschnitte; eine Teilnahme an der Diskussion ist natürlich nur während des Live-Vortrags möglich, wobei die Beginnzeiten ganz unterschiedlich sind, je nach Zeitzone des Referenten.

Das Generalthema 2023 lautet “Apparitions, Hauntings and Poltergeists”.

The ParaMOOC2023 Calendar:

Link to the ParaMOOC 2023 Calendar:

<https://calendar.google.com/calendar/u/0?cid=Y2xhc3NyY29tMTA2MTg2NjgzNzAzOTIyODM1MDg3QGdyb3VwLm-NhbGVuZGFyLmdvb2dsZS5jb20>

Public URL to the ParaMOOC 2023 to include in your Google Calendar:

<https://calendar.google.com/calendar/embed?src=class-room106186683703922835087%40group.calendar.google.com&ctz=America%2FChicago>

The course survey:

If you haven't taken the course survey as yet, we would love for you to do that. It only takes a few minutes to complete. We have over 270 people in the course, not counting the speakers, and 91 of you have completed the course survey. Here's the link if you're interested in filling it out: <https://www.surveymonkey.com/r/ParaMOOC2023>

Dann erhält man den ZOOM-Zugangslink

Es folgen noch:

Friday, March 31st, 3:00 pm Central (Chicago Time)

Nan Zingrone & Bryan Williams, “Closing Session”

Saturday, April 1st, 3:00 pm Central (Chicago Time)

Nan Zingrone & Bryan Williams, “Final 2023 Zoom Room Discussion Forum”

Links zu den bisher auf YouTube hochgeladenen Präsentationen:

Fatima Machado (University of São Paulo), „Poltergeists in Brazil“

https://youtu.be/kObKGQ4_tew

Gerhard Mayer (IGPP), „Reflections on Single Case Study Investigation“

<https://youtu.be/0UH6Ym-hTUU>

Gerald Solfvín (the University of Massachusetts at Dartmouth, retired): „Science of Spontaneous Cases of the RSPK Type“ https://youtu.be/K_luX1uNGMg

Hideyuki Kokubo (University of Meiji, retired): „Methodology of a Case Study on Poltergeists“

<https://youtu.be/9T0G2q3MpS8>

Beth Darlington (Access Paranormal): „Possible Alternative Explanations for Field Investigations“ https://youtu.be/j_5AWA3IttY

Robb Tilley (Parapsychology Australia): „Apparitions and Ghost Experiences: An Introduction to Haunt Clearing“ <https://youtu.be/NwhVJpSTYQO>

Tim Harte (Prairie Paranormal): „Apparitions, Hauntings and Poltergeists and MESA-A Multi-Energy Sensor“ <https://youtu.be/7RgGexl5J7k>

Loyd Auerbach (Atlantic University): „Apparitions: Consciousness Beyond Death“

<https://youtu.be/wgbolPF0ACE>

Allison Jornlin (AmericanGhostWalks): „The Hidden Ghost Hunter: Remembering Catherine Crowe“ https://youtu.be/28_43G43Fps

3.2 Symposienzyklus „Wissenschaft kritisch hinterfragt – naturphilosophische Kontroversen“ im Augustiner-Chorherrenstift Vorau:

Wie bereits im Newsletter 82 avisiert, findet auch heuer wieder ein Symposium dieser Reihe statt. Mittlerweile ist das detaillierte Programm [online](#) gestellt bzw. liegt es als [PDF](#) vor. Im Rahmen des heurigen Generalthemas „Intuition und Kreativität“ trägt mein Parapsychologiebezogener Beitrag den Titel „Mediumistische Kunst und Kreativität – *Inspiration • Imitation • Automatismen • Überleistungen*“; es geht dabei u. a. um mediale Malerei (mit Videos), mediale musikalische Kompositionen (mit Audio-Bespielen), mediale und andere erfundene Sprachen, etc.

4. Forschungsförderung – Research Grants und Preisgelder

4.1 Helene Reeder Memorial Fund

Wie jedes Jahr, werden auch 2023 Gelder für kleinere Projekte vom schwedischer „Helene Reeder Memorial Fund for Research into Life after Death“ ausgelobt:

The Helene Reeder Memorial Fund is pleased to announce the availability of grants for small and medium sized scientific research projects concerning the question of Life after Death. Grants will be awarded in the range of EUR 500 – 5000 maximum.

The topic Research into Life after Death should constitute the main objective of the project.

Applications in English to be submitted by e-mail to the HRF, Edgar Müller, adtempus1@outlook.com should include:

- detailed description of the project, including the objectives of the project,
- methodology,
- cost budget,
- timetable,
- plans to publish the results in some scientific journals,
- CV of the applicant,
- how the applicant plans to report back to the HRF about progress and result,
- any other financing than from HRF.

The target date of receiving applications is the 1st of October 2023.

4.2 IONS

The new annual Linda G. O’Bryant Noetic Sciences Research Prize

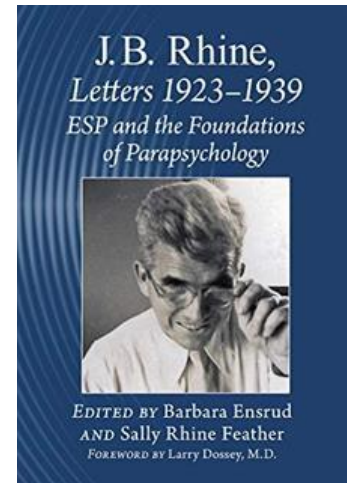
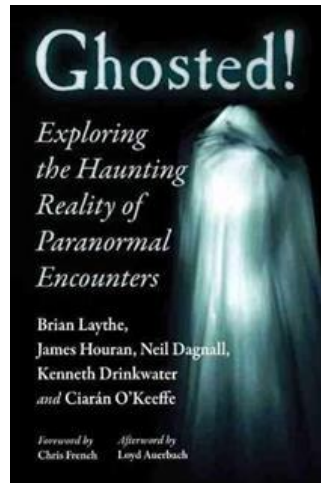
The Institute of Noetic Sciences (IONS) will be awarding a \$100,000 prize for experiment(s) scientifically testing the hypothesis that consciousness is more than an emergent property of the brain.

Visit noetic.org/prize to learn more and apply.

Zwar ist die Deadline für heuer bereits im Februar abgelaufen, aber nachdem dieses Preisgeld jetzt jährlich vergeben werden soll, soll man diese Option ggf. in Evidenz behalten.

5. Buchpublikationen

Die [Parapsychological Association](#) (PA) prämiert von Zeit zu Zeit thematisch einschlägige Bücher; es wird eine Plakette (links) verliehen, die der Verlag bzw. der Autor in deren Buchwerbung verwenden dürfen. Rechts die beiden im Jahr 2022 prämierten Werke:



6. Personalia

Wir gedenken Asst. Prof. Dr. Werner Gabriel, Spezialist für chinesische Philosophie, der uns am 22. März 2022 mit einem Vortrag zum Thema „Vom Blick in die Zukunft -- Zur Logik der Prognose in der Alten chinesischen Philosophie“ belehrt und erfreut hat und der heuer im Jänner leider von uns gegangen ist. [Nachruf](#) bzw. [Parte](#)

7. Feiertagswünsche

Zwischen unserem ersten Vortrag gleich am kommenden Montag und dem nächsten am 17. April liegen die Karwoche und die Osterfeiertage.

In diesem Sinne: Frohe Ostern!

8. Grundsätzliche Erklärung

13.1 Grundlegende Richtung dieses Newsletters (Blattlinie):

Berichte aus der Welt der Parapsychologie, wobei unter „Parapsychologie“ die der Wissenschaftlichkeit verpflichtete Schule verstanden wird und Distanz sowohl zum Skeptizismus wie auch zur „Esoterik“ und diversen Glaubensrichtungen eingehalten wird.

13.2 Erscheinungsweise:

Der Newsletter der ÖGPP erscheint in unregelmäßiger Folge. Der Versand erfolgt gem. DSGVO ausschließlich an Personen, die sich über den [Anmelde-Link](#) auf der Website der ÖGPP zum Bezug angemeldet haben.

Abbestellung ist jederzeit per e-mail an newsletter@parapsychologie.ac.at möglich.

13.3 Datenschutz:

Der Schutz personenbezogener Daten ist uns ein Anliegen, vgl. dazu die [Erklärung zu Datenschutz und -verarbeitung in der ÖGPP](#)

13.4 Sprachliches:

Dieser Newsletter verwendet die traditionelle Orthographie sowie das grammatikalische Geschlecht (zumeist ist dies das „generische Maskulinum“).

13.5 Kommentare und Anregungen:

Bitte an newsletter@parapsychologie.ac.at

13.6 Newsletter-Archiv:

Die bisherigen Ausgaben des Newsletters sind auf unserer Internetpräsenz [archiviert](#) und können dort jederzeit nachgelesen werden. Allerdings wird das Archiv nur periodisch aktualisiert, es ist also nicht auszuschließen, daß eventuell gerade die letzte(n) Nummer(n) noch nicht verfügbar sind.

Bis incl. N° 78 wurde dieses Archiv durchgehend als HTML-Datei geführt; ab N° 79 wurde auf individuelle Dateien im PDF-Format umgestellt.

Prof. Peter Mulacz

Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Parapsychologie